

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.10.2009	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0457 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Abwicklung Konjunkturprogramm 2009
 hier: Zwischenbericht über den aktuellen Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen
 aus den Konjunkturprogrammen 2009

Vorlage vom: 7.10.2009

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen aus den Konjunkturprogrammen 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Umsetzung der Maßnahmen aus den Konjunkturprogrammen von Bund und Land

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.10.2009

Der Wissenschaftsstadt Darmstadt stehen aus den Konjunkturprogrammen 2009 insgesamt 48,5 Mio. € zur Verfügung. Mit Datum vom 28.04.2009 hat die Stadtverordnetenversammlung den in der Magistratsvorlage 2009/0154 aufgelisteten Maßnahmen zugestimmt. Mit Datum vom 26.05.2009 und 25.06.2009 hat die LTH – Bank für Infrastruktur (jetzt WI-Bank; Wirtschafts- und Infrastrukturbank) ihre Zustimmung zu den angemeldeten Maßnahmen erteilt.

Für gestrichene Maßnahmen wurden mit der Magistratsvorlage 2009/0234 Ersatzmaßnahmen beschlossen.

In der Anlage ist tabellarisch der Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen dargestellt. Die Übersicht beruht auf den Angaben der für die Realisierung der jeweiligen Maßnahmen zuständigen Fachämter.

Über die Konjunkturprogramme 2009 sollen insgesamt 228 Projekte finanziert werden. Davon sind bereits 15 Maßnahmen von Vereinen und Institutionen zurückgezogen, 69 sind Ersatzmaßnahmen. Zum Stichtag 30.09.2009 waren 21 Projekte begonnen, davon sind 6 bereits abgeschlossen, 12 Maßnahmen befanden sich in den Ausschreibungs- und Vergabeverfahren und für 107 Projekte waren bisher lediglich die vorbereitenden Planungsmaßnahmen eingeleitet.

Im Folgenden wird auf die eine Maßnahme näher eingegangen, bei welcher von Seiten der zuständigen Fachämter eine Gefährdung die Umsetzung der Maßnahme gesehen wird. Für die übrigen Maßnahmen liegen solche Informationen bei der Finanzverwaltung als koordinierender Stelle nicht vor.

Steinbrücker Teich:

Für eine Aufwertung des Freizeitgeländes Steinbrücker Teich wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms 800.000,-€ vorgesehen, welche je zur Hälfte in die Entschlammung des Gewässers und für weitere Aufwertungsmaßnahmen vorgesehen werden sollten. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung wurde deutlich, dass eine Entschlammung des Gewässers im Mittelpunkt des Bemühens stehen muss, da der Teich nur noch an wenigen Stellen eine Tiefe von einem Meter erreicht und somit aufgrund des niedrigen Wasserstands die Gefahr eines Umkippens des Gewässers im Sommer höher ist als bisher angenommen. Eine Entschlammung des Teiches mit einer anschließenden Gewässertiefe von mindestens einem Meter würde jedoch nach aktueller Kostenschätzung mehr als eine Million Euro kosten. Eine Magistratsentscheidung über eine Deckung der zusätzlichen Kosten steht noch aus. Darüber hinaus sind die genehmigungsrechtlichen Vorgänge und vorbereitenden Maßnahmen (wasserrechtliche Genehmigung und naturschutzrechtliche Genehmigung, Mähen der Wasserpflanzen für Kampfmittelsondierung, Kampfmittelsondierung mittels Schleppsonde vom Boot aus) relativ komplex.

Darmstadt, 07.10.2009

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl. Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat